

Mitsubishi Heavy Industries und Siemens präzisieren Angebot für Alstom

Mitsubishi Heavy Industries (MHI) und Siemens haben Alstom heute in einem Schreiben ihr Angebot für die vorgeschlagene Transaktion präzisiert. Darin bestätigen MHI und Siemens ihre Überzeugung, Alstom als unabhängigen weltweiten Anbieter im Energie- und Transportgeschäft zu stärken. Nach intensiven Gesprächen mit allen Beteiligten in den vergangenen Tagen haben MHI und Siemens ihr Angebot überarbeitet, um Komplexität herauszunehmen, die Umsetzung zu erleichtern und Risiken zu reduzieren. Entsprechend haben beide Unternehmen beschlossen, die Struktur des Angebots zum Vorteil aller Beteiligten weiter zu vereinfachen. Im Ergebnis erhöht sich der Bar-Anteil der Offerte um 1,2 Milliarden Euro auf 8,2 Milliarden Euro, während die Gesamtbewertung des Energiegeschäfts von Alstom um 400 Millionen Euro auf insgesamt 14,6 Milliarden Euro steigt.

Das präzisierte Angebot zielt weiterhin darauf ab, Alstom in seiner gegenwärtigen Form in fast allen Geschäftsfeldern zu erhalten und als Industrieunternehmen nachhaltig zu stärken. Darüber hinaus verbessert Alstom damit seine finanzielle Struktur und das Unternehmen bleibt als französischer, börsennotierter Großkonzern mit einem Umsatz von rund 20 Milliarden Euro erhalten. Mit den zusätzlichen 1.000 neuen durch MHI geschaffenen Stellen und weiteren 1.000 Ausbildungsplätzen von Siemens für französische Jugendliche schafft das Angebot in erheblichem Maße zusätzliche Arbeitsplätze in Frankreich. MHI und Siemens sind

SIEMENS

Siemens AG
Wittelsbacherplatz 2
80333 München
Deutschland



weiterhin davon überzeugt, dass ihr Angebot das Beste für Alstom, seine Mitarbeiter, Kunden, Aktionäre und die Interessen Frankreichs ist. Das Angebot ist finanziell, industriell und unter sozialen Aspekten überlegen.

Die Präzisierungen führen im Einzelnen zu folgenden Maßnahmen:

MHI plant nun einen Anteil von 40 Prozent am kombinierten Dampf-, Energienetz- und Wasserkraftgeschäft zu erwerben. Dies wird die Implementierung der Transaktion erheblich vereinfachen, da die Investition nun über eine einzelne Holding erfolgen kann, im Gegensatz zu den drei Gemeinschaftsunternehmen wie im Angebot vom 16. Juni vorgestellt. Dementsprechend würde die Bar-Abgeltung von MHI um 800 Millionen Euro von 3,1 Milliarden Euro auf 3,9 Milliarden Euro steigen, während die Bewertung der entsprechenden Alstom-Geschäfte unverändert bleibt.

Auf der Basis weiterführender Chancen-Risiko-Analysen konnte Siemens sein Cash-Angebot um 400 Millionen Euro erhöhen, und damit die Gesamtbewertung des Angebots auf 4,3 Milliarden Euro steigern.

Über die vorgeschlagene Absichtserklärung bezüglich des Eisenbahngeschäfts hinaus bietet Siemens an, umgehend in ein Joint Venture für Mobilitätsmanagement inklusive der Signaltechnik zwischen Alstom und Siemens einzusteigen.

Ansprechpartner für Journalisten:

Mitsubishi Heavy Industries, Ltd.

Hideo Ikuno (Daiya-PR), Telefon: +81 3 6716 5277

E-Mail: h.ikuno@daiya-pr.co.jp

Christophe Reille (Footprint Consultants): Telefon: +33 6 8621 5125

E-Mail: creille@footprintconsultants.fr

Siemens AG

Alexander Becker, Telefon: +49 89 636 36558

E-Mail: becker.alexander@siemens.com

Guenter Gaugler, Telefon: +49 89 636 34782

E-Mail: guenter.gaugler@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Mitsubishi Heavy Industries, Ltd. (MHI), mit Hauptsitz in Tokio, Japan, ist einer der weltweit führenden Hersteller von Schwermaschinen mit einem Umsatz von 2.817,8 Milliarden Yen im Geschäftsjahr 2012 (Ende März 2013). Das breite Portfolio von MHI umfasst Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Schiffbau, Kraftwerke, Chemiewerke, Umwelttechnologien, Stahlstrukturen, Industrie- und allgemeine Maschinen, Luft- und Raumfahrt sowie Klimaanlageanlagen. Im Jahr 2000 wurden die Divisionen für die Stahlproduktion von Mitsubishi Heavy Industries und Hitachi zusammen gebracht und das Gemeinschaftsunternehmen Mitsubishi-Hitachi Metals Machinery, Inc. (MH) gegründet – ein weltweit führendes Unternehmen für den metallurgischen Anlagenbau. Weitere Informationen unter: www.mhi-global.com/index.html und www.m-hmm.co.jp/index.html.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist auf den Gebieten Industrie, Energie sowie im Gesundheitssektor tätig und liefert Infrastrukturösungen, insbesondere für Städte und urbane Ballungsräume. Siemens steht seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität. Siemens ist außerdem weltweit einer der größten Anbieter umweltfreundlicher Technologien. Rund 43 Prozent des Konzernumsatzes entfallen auf grüne Produkte und Lösungen. Insgesamt erzielte Siemens im vergangenen Geschäftsjahr, das am

Gemeinsame Presseinformation von Mitsubishi Heavy Industries und Siemens

30. September 2013 endete, auf fortgeführter Basis einen Umsatz von 75,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 4,2 Milliarden Euro. Ende September 2013 hatte das Unternehmen auf dieser fortgeführten Basis weltweit rund 362.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“, „vorhersagen“ oder ähnliche Begriffe. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements. Sie unterliegen daher einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von Siemens. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen von Siemens wesentlich von den Angaben zu künftigen Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen wiedergegeben oder aufgrund früherer Trends erwartet werden. Diese Faktoren beinhalten insbesondere Angelegenheiten, die in „Item 3: Key information—Risk Factors“ in unserem aktuellen, als Form 20-F bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC eingereichten Jahresbericht, im Abschnitt C.9.3 Risiken in unserem aktuellen, gemäß HGB erstellten Jahresbericht und im Abschnitt C.7 Risiken und Chancen in unserem aktuellen Zwischenbericht beschrieben sind, sich aber nicht auf solche beschränken.

Weitere Informationen über Siemens betreffende Risiken und Ungewissheiten sind dem aktuellen Jahresbericht, den aktuellen Zwischenberichten sowie unserer aktuellen Ergebnisveröffentlichung, die auf der Siemens-Website unter www.siemens.com abrufbar sind, sowie unserem aktuellen Jahresbericht als Form 20-F und unseren anderen Einreichungen bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC, die auf der Siemens-Website unter www.siemens.com und auf der Website der SEC unter www.sec.gov abrufbar sind, zu entnehmen. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, angestrebte, geschätzte oder projizierte Ergebnisse, Leistungen und Erfolge genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Siemens AG
Wittelsbacherplatz 2
80333 München
Deutschland